

Selma und Anton – Marion Goedelt (Bilder) und Nina Kölsch-Bunzen (Text)

Ein Bilderbuch für die Kleinen. Thematisiert wird der Antisemitismus. Die Kinder sollen mit ihrer erwachsenen Umgebung darüber ins Gespräch kommen.



von
Hans Lenzi

Behutsame Erstbegegnung mit dem Thema Antisemitismus. Selma feiert als Hochbetagte ihren Geburtstag. Sie hat Anton eingeladen, ihren Freund aus Kindertagen. Im Fotoalbum blättern erfahren Selmas Urenkelin Miri und Antons Urenkel Tom viel über alte Zeiten: über Kinderspiele, Spaß und Zusammenhalt, aber auch über Ausgrenzung, denn Selma ist als Jüdin immer stärker von Antisemitismus bedroht. Doch die beiden bleiben Freunde fürs Leben. Ihre Stärke und ihren Mut geben sie an die Urenkel weiter. Dieses Bilderbuch hat Nina Kölsch-Bunzen geschrieben, um mit Kindern, Eltern, Großeltern und Urgroßeltern, mit pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und Lehrer*innen an Grundschulen ins Gespräch zu kommen über das schwierige Thema Antisemitismus. Den Kindern wird hier zugetraut, dass sie im Austausch mit Erwachsenen, inspiriert von Selma und Anton, Antworten auf diese Fragen finden: Was ist Antisemitismus? Welche Folgen kann Antisemitismus haben?

Über die Autorinnen

Nina Kölsch-Bunzen ist Professorin an der Hochschule Esslingen für Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik. Sie lehrt und forscht zu sozialpädagogischen und religionswissenschaftlichen Fragestellungen. Als Bundeslehrpreisträgerin 'Ars Legendi' wurde sie für innovative Hochschullehre ausgezeichnet.

Marion Goedelt arbeitet als freie Illustratorin in Berlin. Seit ihrem Studium in Hamburg an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften arbeitet sie für viele verschiedene Verlage. Neben Bilder- und Kinderbüchern illustriert sie auch Schulbücher, Belletristik Cover und Internetseiten. Ihre Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt und ihre Arbeiten u.a. auf der internationalen Kinderbuchmesse in Bologna ausgestellt.

Ariella-Verlag